

# DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds  
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Nr. 11 vom 22. Mai 2018

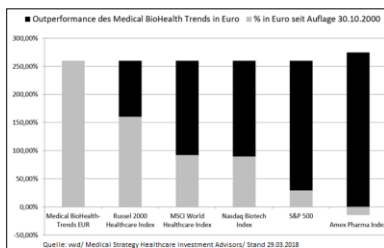
Erscheinungsweise: zweimal monatlich

18. Jahrgang / Seite 1

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,

Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

**Die erste Ausgabe von „Der Fonds Analyst“ erschien vor fast genau 17 Jahren, nämlich am 14. Mai 2001!** Wir erinnern uns: Der amerikanische Index Dow Jones notierte bei rund 11.000 und der DAX bei etwa 6.300 Punkten, Mark Zuckerberg wurde an dem Tag 17 Jahre jung und „Butterfly“ von Crazy Town belegte zu der Zeit in den deutschen Charts Platz 1. Aber viel wichtiger noch: In dieser ersten Ausgabe stellten wir unter anderem einen Healthcare-Fonds vor: Aufgelegt wurde er am 30.10.2000, hatte damals ein Volumen von 6,7 Mio. Euro und unsere ausgeprägte Spürnase für Top-Investments sollte uns auch in diesem Fall nicht im Stich lassen: Denn seit Auflage erzielte der Fonds ein Ergebnis von +274,4% (per Ende April 2018) und liegt damit in seiner Peergroup auf Platz 1. Das Fondsvolumen beschriftet ebenfalls einen überaus positiven Verlauf und liegt mittlerweile bei rund 146 Mio. Euro. Aufmerksame Leser unserer Publikation ahnen bereits, um welchen Fonds es sich handelt, denn wir schauen immer mal wieder an dieser Stelle, ob sich die Erfolgsgeschichte des **FCP MEDICAL BIOHEALTH-TRENDS EUR** (WKN 941 135) weiter fortsetzt und ob der Sektor nach wie vor attraktive Renditechancen bietet, so auch jetzt wieder. Im Übrigen ist der Fonds bereits seit Jahren ein fester Bestandteil unseres Musterdepots „Chance“ und lieferte über die Jahre hinweg zuverlässig einen sehr erfreulichen Performancebeitrag. Was bekommen Anleger, wenn sie in den Fonds investieren?



**Zunächst einmal suchen Anleger vergebens nach den großen Namen wie Pfizer, Johnson & Johnson, Novartis oder Roche, denn der Fokus liegt ganz klar auf Mid- und Small-Caps der Branche!** Während in den Indizes die Big Player auftauchen, besteht das Portfolio des Fonds aus Namen wie beispielsweise Seattle Genetics, XOMA Corp, Array BioPharma oder Neurocrine Biosciences Inc., eine Orientierung an einem Index findet bei der Auswahl der Ziel-Assets nicht statt. Naturgemäß schwanken Small- und Mid Caps zwar stärker als die Bluechips, allerdings erzielen Nebenwerte langfristig oft auch die höhere Rendite, sodass die etwas

höhere Risikobereitschaft, die Anleger hier mitbringen sollten, meist auch belohnt wird. Für die Auswahl der Zielinvestments ist der Fondsberater „Medical Strategy“ von Beginn an verantwortlich. Gegründet wurde die Firma 1992 und verwaltet heute Investmentfonds aus dem Gesundheits-Sektor mit einem Gesamtvolumen von ca. 450 Mio. Euro. Für die Expertise erhielt sie bereits mehrere Auszeichnungen. Mittels eines internen Researchs, zu dem unter anderem Unternehmenskontakte, Besuche von Investmentkonferenzen, Meinungen des wissenschaftlichen Beirats gehören, wird die hausinterne umfangreiche Datenbank gefüttert (Mitbewerber, finanzielle Situation, Patente, Entwicklungsstand) und durch ein Bewertungsmodell dann am Ende die Kauf- bzw. Verkaufsentscheidungen getroffen.

**Dem Thema „Innovation“ wird im Hause Medical Strategy auf der Suche nach attraktiven Unternehmen eine hohe Bedeutung beigemessen!** Hat das Unternehmen das Potenzial, in dem Sektor, in dem sie sich bewegt, neue Standards zu setzen? Aber genauso wird auch analysiert, ob das Unternehmen von einem erfahrenen Management geleitet wird und ob die Firma finanziell gut ausgestattet und für mindestens 2 Jahre finanziert ist. Am Ende braucht es für den Erfolg ein erfolgreiches Stock-Picking, ein zuverlässiges hausinternes Bewertungsmodell und auch das Gespür für Timing: Die „richtigen“ Unternehmen finden, die dann zu einem fairen Preis und bestenfalls zum richtigen Zeitpunkt den Weg in das Fondsportfolio finden. Dass dies seit vielen Jahren sehr gut funktioniert, liegt auf der Hand. Aber was macht den Sektor so überaus interessant? Nach wie vor spielen die M&A-Aktivitäten (sprich Übernahmen) eine große Rolle und so schnell wird sich dies voraussichtlich auch nicht ändern. Auch in unserem letzten Update zum Fonds hatten wir bereits auf die prall gefüllten Kassen der Pharma-Riesen hingewiesen und zusätzlich auch die Steuerreform in den USA in diesem Zusammenhang erwähnt. Und tatsächlich profitierte der Fonds dann im noch jungen Jahr 2018 bereits von drei Übernahme-Deals: Die Übernahmen Sanofi/Ablynx (Kursaufschlag 112%), Seattle/Cascadian (69%) und auch Novartis/Avexis (88%) taten dem Fondsportfolio und dessen Entwicklung extrem gut. Nach wie vor sind große Biotech- und Pharma-Unternehmen auf der Suche nach interessanten Übernahmekandidaten, die mit innovativen Therapien und Präparaten glänzen. Der sowieso sehr aussichtsreiche Pharma-/Biotech-Sektor bekommt mit einer möglichen Übernahme-Welle zusätzlichen Rückenwind, der für einen weiteren Performanceschub sorgen kann. Apropos Performance:

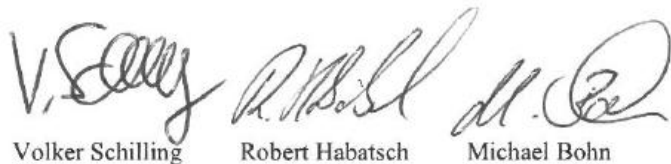
**Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter [www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de).**

Kundenservice D/A/CH  
AROWA Networking  
& Company Services OHG  
Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br.

[www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de)  
redaktion@boerse-inside.de  
Tel. 0761/45 62 62 122  
Fax 0761/45 62 62 188

**Seit Jahresbeginn legte der Fonds um 17% zu (Stand 18. Mai 2018) und setzte damit die positive Entwicklung nahtlos fort!** Im 3-Jahres-Bereich konnten 7,6% p.a. erzielt werden, über 5 Jahre gar 19,9% p.a. und auf lange Sicht (10 Jahre) steht ein Wertzuwachs in Höhe von 18,1% p.a. zu Buche. Genauso beeindruckend die technischen Kennzahlen: Der Tracking Error (Abweichung vom Index/ MSCI World Health Care TR) liegt bei 12,80, 11,58 bzw. 13,24 über 3, 5 bzw. 10 Jahre. Diese recht hohe Aktivität alleine sagt natürlich noch nichts darüber aus, ob sich die Abweichung zum Index überhaupt lohnt. Dass dies aber bis dato der Fall war, kann man anhand des Information Ratio erkennen: Mit 0,49 über 3 Jahre, 0,56 über 5 Jahre und 0,31 im 10-Jahres-Zeitraum liegt diese Kennzahl im positiven Bereich. Wie bereits eingangs erwähnt, müssen dafür evtl. größere Schwankungen in Kauf genommen werden, die Volatilität auf 3, 5 und 10 Jahre liegt um die 20%. In Anbetracht dessen würde sich ein solches Investment ebenso perfekt für einen Sparplan (regelmäßige monatliche Investitionen) eignen, vorausgesetzt die relevanten Parameter (Risikobereitschaft, Anlagehorizont, Erfahrungen/ Kenntnisse etc.) passen. Das 120 Titel umfassende und breit diversifizierte Portfolio besteht derzeit aus ca. 61% Biotech-, 18% Emerging Pharma-, 8,4% Pharma- und knapp 8% Med-Tech-Titeln mit sehr unterschiedlichen Marktkapitalisierungen. Wir haben es also mit einem Sektor zu tun, der ohnehin wachstumsstark ist in Kombination mit den Experten von Medical Strategy, die mit ihrem Stock-Picking-Ansatz konstant einen echten Mehrwert bieten. Weiter so!

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg



Volker Schilling

Robert Habatsch

Michael Bohn

*„Nach Meinung der Sozialisten ist es ein Laster, Gewinne zu erzielen. Ich bin dagegen der Ansicht, dass es ein Laster ist, Verluste zu machen.“*

**Sir Winston Churchill**

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! **In Auftrag gegeben durch die Greiff capital management AG, Investmentmanager und Analyst für fondsbasierte Anlagestrategien, Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling, Vorstand; Robert Habatsch, Vorstand;** Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Arno Ruesch, Walter Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

**Disclaimer:** Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahe stehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse [www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen](http://www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Als Finanzdienstleistungsunternehmen und Herausgeber der Finanzanalyse „Der Fonds Analyst“, unterliegt die Greiff capital management AG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN); Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.